

EINLADUNG

zur Teilnahme an der Anthologie „Damals war’s“
mit dem Sonderthema:

Wenn ich an die Schulzeit denke ...

Verehrte Autorin, verehrter Autor,

erinnern Sie sich noch an Ihren ersten Schultag, an Vorfreude oder bange Erwartung beim Start in diesen neuen Lebensabschnitt? An faszinierende Versuche im Chemieunterricht, den Geruch der Turnhalle oder der Arbeitsblätter in der Mathestunde, an Klassenfahrten und Exkursionen, an Freundschaften aus der Grundschule und die komplexe Frage, wer wann neben wem sitzen durfte?

In der nächsten Ausgabe unserer Anthologie „Damals war’s“ wollen wir auf die spannenden Jahre der Schulzeit blicken, die für viele von uns einen ganz besonderen Platz im Herzen hat, weil sie den Übergang von der Kindheit ins Erwachsenenleben bildet und den Anfang so vieler Entwicklungen enthält, die uns zu denen gemacht haben, die wir heute sind.

Haben Sie in den Schuljahren Freundschaften fürs Leben geschlossen? Die erste Liebe zwischen Hausaufgaben, Klassenarbeiten und Abenden mit der Clique erlebt? Haben Sie in den hinteren Reihen des Klassenraums Ihr eigenes Programm gemacht und sich vom Geschehen vorne an der Tafel nicht ablenken lassen? Die coolen Typen aus den höheren Jahrgängen bewundert, hinter der Turnhalle geraucht oder im Fahrradschuppen mit Drogen experimentiert? Oder alles daran gesetzt, gute Zensuren zu bekommen? In der Film-AG Ihre Talente ausprobiert?

Hatten Sie Lehrerinnen oder Lehrer, die Ihr Leben geprägt haben, indem sie Ihnen halfen, das Leben und die Welt zu verstehen? Die Ihnen Vorbild oder Inspiration waren, Ihnen wichtige Regeln des Zusammenlebens deutlich gemacht haben? Oder Ihr Interesse an bestimmten Themen weckten und so Ihrem Lebenslauf eine besondere Richtung gaben? Oder haben Sie unter denen, die Ihnen die Welt öffnen sollten, vor allem gelitten? Hat die Schule mehr kaputt gemacht als aufgebaut?

Die Schule ist eine ganz besondere Institution und voller Widersprüche. Sie vereint alle Menschen einer Altersstufe, sorgt für ganz ähnliche Erlebnisse und sortiert uns dann doch wieder nach unseren Noten in unterschiedliche Gruppen. Sie verlangt Einordnung, Anpassung, Stillsitzen und vermittelt doch neue Perspektiven, erweitert den Blick. Sie ist eine neue Welt neben der Familie, eine Möglichkeit, sich der Kontrolle der Eltern zeitweise zu entziehen, und doch begegnen wir dort ähnlichen sozialen Strukturen, werden mit neuen Autoritäten konfrontiert.

Wir freuen uns auf Ihre Geschichten aus der Schulzeit! Lassen Sie uns teilhaben an Ihren Erlebnissen und Erfahrungen und beteiligten Sie sich am neuen Band der Anthologie „Damals war’s“. In der Wahl der Textart sind Sie völlig frei. Erinnerungen oder Erlebnisberichte, Buchauszüge, Tagebuchaufzeichnungen oder Kurzgeschichten, Aphorismen oder Gedichte – alle literarischen Formen sind uns willkommen.